

Ist eine große Zukunftschance für die Sieker Bürger wirklich vertan?

SPD verhindert optimale Lösungen für Neubauten von KiTa, Feuerwehr und Bauhof

Die beiden Großprojekte Kindergarten und Bauhof/ Feuerwehr beschäftigen uns in der Gemeindevertretung seit mehreren Jahren. Es mag vereinzelt der Eindruck entstanden sein, dass wir mit der Umsetzung dieser Bauvorhaben nur schleppend und zögerlich vorangekommen sind. Allerdings wollen wir etwas schaffen, dass für mehrere Jahrzehnte den Ansprüchen unserer Gemeinde genügt. Es wird eine wahrlich große Geldsumme investiert und wir wollen ein Optimum erreichen.

Es wurden zwei mögliche Standorte gefunden, ein Standort für den Gebäudekomplex Bauhof/ Feuerwehr am Ortseingang hinter dem EDEKA-Markt und ein Standort für die KiTa auf dem Dohm. Beide Flächen befinden sich im Eigentum der Gemeinde – es wären somit kostengünstigere Standorte als bei einem erforderlichen Kauf von Grundstücken. Beide Standorte sind aber auch mit erheblichen Problemen belastet.

Kindergarten-Neubau

Um den KiTa-Neubau auf dem Dohm zu realisieren, müsste der Kinderspielplatz weichen bzw. zumindest deutlich verkleinert werden. Die Verbindungen zum jetzigen Kindergarten, zur Mehrzweckhalle, zur Kirche und zu den Spazierwegen entlang des Friedhofes sind nur mit Querung der Hauptstraße möglich. Die Anbindungen an die bestehenden Einrichtungen sind somit nicht optimal.



Bauhof/ Feuerwehr

Der Bauhof/ Feuerwehr-Neubau auf dem Gelände hinter dem EDEKA-Markt bereitet uns noch größere Sorgen. Eine Feuerwehr muss im Einsatzfall schnellstmöglich ausrücken können. Hierfür muss eine sehr gute Erreichbarkeit für die Feuerwehrkameraden gewährleistet sein. Die gefahrlose Anfahrt aus dem Dorf über die Hauptstraße bis hinter den EDEKA-Markt wird häufig durch parkende Autos stark behindert.

Unser Ansinnen, ein Halteverbot auf der Hauptstraße einzurichten, ist uns von der Verkehrsaufsicht des Kreises verwehrt worden. „Wenn das Gerätehaus nicht schnell genug erreicht werden kann, dann sollten grundsätzlich die Nachbarwehren alarmiert werden.“

Das ist natürlich keine ernsthafte Option. Ein weiteres Problem ist ohne Zweifel die Verkehrssituation im Bereich zwischen EDEKA-Kreisel, Umgehungsstraße und Autobahnauffahrt. Hier stauen sich morgens und abends Fahrzeuge auf einer nicht unerheblichen Länge. Sowohl das Erreichen des Feuerwehrhauses als auch das Ausrücken der Einsatz-Fahrzeuge wird dann deutlich problematisch. Die Orts- und Gemeindeführung und viele weitere Feuerwehrkameraden haben mehrfach auf diese Schwierigkeiten hingewiesen. Auch auf Gemeindevertreter-sitzungen hat die Feuerwehr begründet, warum dieser Standort ungünstig ist.



Für den Bauhof und seine Mitarbeiter ist der Platz am Ortseingang ebenfalls nicht ideal. Die Einsatzschwerpunkte liegen innerörtlich in Siek und im Ortsteil Meilsdorf – nicht im Gewerbegebiet.





Alternativgrundstück

Ein optimales Grundstück haben wir dann mit dem Grundstück an der Ecke Alte Landstraße – Hinterm Dorf gefunden. Die zuvor genannten Probleme liegen hier nicht vor. Der KiTa-Neubau hätte optimale Anbindungen an die Mehrzweckhalle, an die jetzige Krippe sowie Kirche und an die Spazierwege. Alle Ziele wären gefahrlos über eine ruhige Nebenstraße zu erreichen. Die Lage des Feuerwehr-Gerätehauses wäre optimal. Die Verkehrsbelastung auf der Alten Landstraße ist im Vergleich zum Ortseingang bei EDEKA wesentlich geringer. Der Bauhof hätte seine Position dort, wo auch die Haupteinsatzgebiete sind.

Und der Standort bietet auch darüber hinaus Vorteile: Die zusätzlichen und vorhandenen Parkplätze können bei größeren Veranstaltungen der Feuerwehr bzw. in der Mehrzweckhalle gemeinsam genutzt werden. Die Parkplatzsituation in der Straße „Hinterm Dorf“ wäre deutlich entlastet. Es entstünde ein kleines Ortszentrum mit Mehrzweckhalle, Haus der Vereine, Jugendtreff, KiTa, Feuerwehr und Bauhof. Die Fläche hat nur ein Manko und das wollen wir ehrlicherweise auch anmerken. Die zurzeit noch landwirtschaftlich genutzte Fläche muss in gemeindliches Bauland umgewandelt werden – und das geht nicht über Nacht. Die Amtsverwaltung rechnet mit bis zu zwei Jahren für das gesamte Verfahren – also zwei Jahre bevor der erste Spatenstich erfolgen könnte. Wir sind überzeugt, dass in Anbetracht der vielen Vorteile der zusätzliche Zeitbedarf akzeptabel ist; akzeptabel insbesondere im Vergleich zu der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Gebäude von weit über 40 Jahren.

Verhandlungen

Der Vorschlag der CDU für das Alternativgrundstück fand in der gesamten Gemeindevertretung großen Zuspruch. Daraufhin wurden mehrere Gespräche und Vorverhandlungen mit dem Grundeigentümer zwecks Ankauf einer Fläche von ca. 1ha aufgenommen. Die Gespräche fanden dann Ende Juni ihren Abschluss. Wir konnten uns mit dem Grundeigentümer auf einen angemessenen Kaufpreis einigen. An diesem Gespräch waren sowohl Vertreter der CDU-Fraktion als auch der SPD-Fraktion beteiligt.

Beschlüsse der Gemeindevertretung

Es fehlte nur noch der Beschluss der Gemeindevertretung. Dieser Beschluss sollte am 14. Juli gefasst werden. Zu unserer großen Überraschung erhielt der CDU-Antrag KiTa, Bauhof und Feuerwehr auf dem Gelände an der Alten Landstraße – Hinterm Dorf zu bauen keine Mehrheit. Die CDU hat geschlossen mit ihren sechs Stimmen für den Ankauf der Fläche gestimmt, aber es gab auch sechs Gegenstimmen und eine Enthaltung. Keine Mehrheit. Antrag abgelehnt.

Den SPD-Antrag, die o. g. Fläche anzukaufen, um dort eine KiTa und Sozialwohnungen zu bauen, mussten wir geschlossen ablehnen. Zum einen käme damit keine optimale Lösung für das Gebäude Bauhof/ Feuerwehr zum Tragen, zum anderen wären dies grundsätzlich andere Voraussetzungen für den Grundstückseigentümer. Auch für diesen Antrag gab es keine Mehrheit.

Den Antrag der SPD, Bauhof und Feuerwehr auf dem Gelände hinter dem EDEKA-Markt zu bauen, mussten wir ebenfalls geschlossen ablehnen. Die Mehrheitsverhältnisse liegen jedoch knapp nicht bei uns, so dass dieser Antrag durchging. Bauhof und Feuerwehr werden gegen die Stimmen der CDU und der Feuerwehr Siek an einem ungünstigen Standort gebaut.

Wir als CDU haben daraufhin den Antrag gestellt, die Weiterführung der Planung der KiTa am Dohm zu stoppen. Auch hier wollen wir deutlich signalisieren, dass dies nicht der optimale Standort ist. Es gibt ja zweifellos einen deutlich besseren. Unser Antrag fand mit insgesamt neun Ja-Stimmen eine deutliche Mehrheit.

Das Fazit

Wir haben einen Beschluss, ein Feuerwehrgerätehaus und einen Bauhof an einer ungeeigneten Stelle zu bauen. Wir haben keinen Beschluss für den Standort zum Bau eines Kindergartens.

Hier hat die SPD etwas auf den Kopf gestellt. Die Dringlichkeit zum Bau eines neuen Bauhofs und Feuerwehrgebäudes wird über die Dringlichkeit zum Bau einer Kita gestellt. Die Feuerwehr hat keine große Eile mit einem Neubau, aber der Kindergarten ist sanierungsbedürftig und platzt aus allen Nähten.

Wir bitten die SPD-Fraktion und das fraktionslose Mitglied der Gemeindevertretung, ihr Abstimmungsverhalten zu überdenken, damit eine große Zukunftschance für die Gemeinde Siek nicht vertan wird.

Für die CDU-Fraktion:

Ralph-Ingo Menzel
Fraktionssprecher

Andreas Bitzer
stv. Fraktionssprecher